



BESCHLUSSVORLAGE	Vorlage Nr.:	2019/0878
	Verantwortlich:	Dez. 6
Bemusterung Beleuchtung und Möblierung Marktplatz sowie Änderung des Beleuchtungskonzepts in der Kaiserstraße		

Beratungsfolge dieser Vorlage					
Gremium	Termin	TOP	ö	nö	Ergebnis
Hauptausschuss	03.12.2019	30		x	
Gemeinderat	10.12.2019	23	x		

Beschlussantrag

Siehe Seite 6

Finanzielle Auswirkungen	Gesamtkosten der Maßnahme	Einzahlungen/Erträge (Zuschüsse u. Ä.)	Jährliche laufende Belastung (Folgekosten mit kalkulatorischen Kosten abzügl. Folgeerträge und Folgeeinsparungen)		
Ja <input type="checkbox"/> Nein <input checked="" type="checkbox"/>					
Haushaltsmittel sind dauerhaft im Budget vorhanden Ja <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Die Finanzierung wird auf Dauer wie folgt sichergestellt und ist in den ergänzenden Erläuterungen auszuführen: <input type="checkbox"/> Durch Wegfall bestehender Aufgaben (Aufgabenkritik) <input type="checkbox"/> Umschichtungen innerhalb des Dezernates <input type="checkbox"/> Der Gemeinderat beschließt die Maßnahme im gesamtstädtischen Interesse und stimmt einer Etatisierung in den Folgejahren zu					
IQ-relevant		Nein <input type="checkbox"/> Ja <input checked="" type="checkbox"/>	Korridor-thema: Zukunft Innenstadt		
Anhörung Ortschaftsrat (§ 70 Abs. 1 GemO)	<input checked="" type="checkbox"/>	Nein <input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/>	durchgeführt am		
Abstimmung mit städtischen Gesellschaften	<input checked="" type="checkbox"/>	Nein <input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/>	abgestimmt mit		

Auf die Vorberatungen im Planungsausschuss bzw. Hauptausschuss im September, Oktober und November 2019 sowie die jeweiligen Vorlagen wird verwiesen. Die weiteren Sachklärungen sowie die Ergebnisse aus den Beratungen fließen in diese Vorlage ein.

1. Änderung Beleuchtungskonzept Kaiserstraße

Die Umsetzung des ursprünglichen Konzepts der Hängebeleuchtung für die Kaiserstraße vom Kaiserplatz bis zum Berliner Platz ist aufgrund der Statik und der fehlenden Zustimmung der Eigentümer von fast 30% sehr kritisch. Es wären neben den Seilabspannungen auch 40 - 50 Masten erforderlich, die zu einer unbefriedigenden Mischlösung führen würden. Daher empfiehlt die Verwaltung, eine reine Mastbeleuchtung für die Kaiserstraße vorzusehen.

Am 15. Oktober 2019 konnten sich die Planungsausschussmitglieder ein Bild von der Mastleuchte (Lichtpunkthöhe 7 m) machen, die auf Höhe des nördlichen Haltestellenzugangs am Marktplatz bemustert wurde. Der Planungsausschuss hat dann am 23. Oktober 2019 über die Änderung des Beleuchtungskonzepts beraten. Sowohl das Konzept einer Mastbeleuchtung für die Kaiserstraße als auch die Leuchte wurden positiv aufgenommen.

Es wird um Zustimmung zu einer Mastbeleuchtung anstatt einer Hängebeleuchtung für die Kaiserstraße gebeten.

2. Farbgebung Mobiliar

a) einheitliche Farbgebung

Bei der Bemusterung der Beleuchtung wurde angeregt, die Farbgebung für Leuchtenkopf und Mast einheitlich auszuführen, nämlich in dem bemusterten Bronzeton des Leuchtenkopfes. Darüber hinaus wurde empfohlen, diesen Farbton für alle metallenen Oberflächen der Möblierungselemente für die neu gestalteten Marktplatz und die Kaiserstraße vorzusehen.

Es wird um Zustimmung zu einem einheitlichen Bronzeton für die metallenen Oberflächen der Möblierungselemente auf dem Marktplatz und in der Kaiserstraße gebeten.

b) Farbgebung Unterflurmüllsammelr

Bisher war der vorherrschende Farbton für metallene Oberflächen in Karlsruhe „DB 703“, anthrazit Eisenglimmer. 30 Unterflurmüllsammelr, die auf dem Marktplatz und in der Kaiserstraße zum Einsatz kommen sollten, wurden vor der Bemusterung der Leuchten in diesem Farbton bereits bestellt. Sie würden nun nicht zu einer einheitlichen Bronzefarbgebung passen. Es wird daher empfohlen, die Mülleimer neu zu lackieren oder falls dies nicht möglich sein sollte, neue Aufsätze für die Unterflurmüllsammelr in dem Bronzefarbton zu beschaffen. Dies ist mit Mehrkosten verbunden.

Es wird um Zustimmung zu den Mülleimern in dem einheitlichen Bronzefarbton für den Marktplatz und die Kaiserstraße gebeten.

3. Beleuchtung Marktplatz

Auf dem Marktplatz sind 20 Mastleuchten vorgesehen. Ab dem 7. Oktober 2019 wurden der Mast in unterschiedlichen Ausführungen sowie ein Leuchtenkopf mit Doppelausleger vor dem Rathaus bemustert. Der zweite Leuchtenkopf, eine zylindrische Glasaufsatzleuchte, konnte wegen Lieferschwierigkeiten erst am 14. November 2019 montiert werden. Diese Leuchte steht vor der Stadtkirche. Wegen der unterschiedlichen Leuchtenköpfe haben die Leuchten verschiedene Lichtpunkthöhen (Zylinderkopfleuchte ca. 8 m, Doppelausleger ca. 9 m). Eine Entscheidung zur Art des Leuchtenkopfes steht noch aus.

a) Masten

Die Masten vor dem Rathaus wurden mit unterschiedlichen Manschetten versehen, die das Bekleben der Masten erschweren sollen. Darüber hinaus wurde ein weiterer Mast mit einer Anti-Graffiti-Beschichtung ausgeführt und diese getestet. Die Manschetten konnten sowohl gestalte-

risch als auch funktional nicht überzeugen. Die Mitglieder des Planungsausschusses sprachen sich daher für die Anti-Graffiti-Beschichtung aus.

Es wird um Zustimmung zu den Masten mit Anti-Graffiti-Beschichtung und ohne Manschetten gebeten.

b) Leuchtenkopf

Die zur Auswahl stehenden Leuchtenköpfe stellen aus Sicht des Stadtplanungsamts beide eine adäquate Lösung für den Marktplatz dar:

- Der Doppelausleger entspricht von der Form her dem Typ Leuchtenkopf der Mastleuchte Kaiserstraße, Europaplatz und Berliner Platz. Er stellt damit eine optische Verbindung zu diesen Räumen her. Die Leuchte ist laut Lichtplaner für eine optimale Ausleuchtung des Marktplatzes konzipiert und funktional gestaltet. Bei der Bemusterung wurde dieser Leuchtenkopf positiv aufgenommen.
- Die zylindrische Glasaufsatzleuchte erfüllt ebenfalls die Funktion der Verkehrsbeleuchtung, die sich im unteren Zylinderbereich befindet und gestalterisch noch gering verbessert werden müsste. Da der gläserne Zylinderkopf jedoch ebenfalls zum Selbstzweck leuchtet, wird diese Leuchte stärker als Objekt wahrgenommen. Der Glaszylinderkopf hat sowohl bei Helligkeit als auch bei Dunkelheit ein optisch ansprechendes und wertiges Erscheinungsbild für den Platz.
Der Glaszylinder selbst ist ca. 120 cm hoch und die Leuchte wiegt rund 100 kg, so dass die Stadtwerke für die Montage der Leuchte eine extra Vorrichtung konstruiert haben. Das Gewicht hat auch Auswirkungen auf unterschiedliche statische Belastungen wie beispielsweise Wind oder Regen.
Bisher ist am Mast noch ein grauer Verteilerkasten für die elektrischen Komponenten (Vorschaltgerät) der Leuchte befestigt. Sollte diese Leuchte zum Einsatz kommen, ist nach einer Lösung zu suchen, wie diese Komponenten z. B. im Mast unterzubringen sind. Eine erfolgreiche sicherheitstechnische Prüfung ist noch erforderlich.

Es wird um Zustimmung zum Doppelausleger als Leuchtenkopf für die Beleuchtung Marktplatz gebeten.

c) Objektbeleuchtung

Das Lichtkonzept sieht für den Marktplatz eine Objektbeleuchtung von Rathaus, Stadtkirche Brunnen mit Ludwigsdenkmal und Pyramide vor. Das Konzept wurde dem Planungsausschuss vorgestellt. Eine denkmalrechtliche Genehmigung vom 23. November 2015 liegt hierzu vor. Für die Pyramide wurde jedoch eine Nachbesserung von der unteren Denkmalschutzbehörde gefordert, da einem baulichen Eingriff in den Bereich der Pyramide nicht zugestimmt wurde.

Die Beleuchtung soll nun über acht Bodenscheinwerfer erfolgen, die baulich vom Denkmal getrennt sind. Diese Lösung wurde dem Planungsausschuss am 23. Oktober vorgestellt. Eine denkmalschutzrechtliche Genehmigung zu diesen Bodenscheinwerfern liegt inzwischen ebenfalls vor. Eine Information an das Haus Baden ist im Weiteren erforderlich.

Es wird um Zustimmung zur veränderten Objektbeleuchtung der Pyramide mit Bodenscheinwerfern gebeten.

4. Möblierungskonzept

Das Möblierungskonzept wurde dem Planungsausschuss ebenfalls im Oktober 2019 vorgestellt: Es sieht für den nördlichen Bereich des Marktplatzes eine Möblierungsachse im Osten vor, die aus Bänken, Pflanzkübeln und Unterflurmüllsammelern besteht.

Im südlichen Marktplatzbereich stehen ebenfalls Bänke, Pflanzkübel und Mülleimer vor dem Rathaus. Auf der Seite der Stadtkirche sind Pflanzkübel geplant.

Die Möblierungselemente in der Kaiserstraße befinden sich in den beiden Baumachsen. Hier werden Bänke, Abfallbehälter und weitere Ausstattungselemente wie Bürgervitrine oder auch Werbesäulen stehen.

Grundlage für die im Möblierungskonzept bisher benannte Anzahl an Bänken und Pflanzkübeln waren die im Oktober bemusterten Möblierungselemente. Sollten sich diese ändern (siehe hierzu Punkt 4 und 5), so wären Anzahl und Standorte auch in Zusammenhang mit einer zukünftigen Mastbeleuchtung in der Kaiserstraßen nochmals zu überprüfen. Das grundlegende Konzept würde jedoch unverändert bleiben.

Es wird um Zustimmung zum grundlegenden Möblierungskonzept gebeten.

5. Möblierungselemente

a) Banktyp

Die öffentliche Bemusterung der Bänke war ab dem 7. Oktober 2019 vor dem Modehaus Schöpf. Es wurde die Bank „Comunitario“ der Firma Santa & Cole in drei verschiedene Ausführungen aufgestellt:

- Banktyp 1 große Bank mit Mittellehne
- Banktyp 2 kleine Bank mit Rückenlehne
- Banktyp 3 kleine Bank ohne Rückenlehne



Banktyp 1

Banktyp 2

Banktyp 3

Anregungen hierzu konnten die Bürger per Mail an das Stadtplanungsamt senden. Die eingegangenen Mails zeigten, dass Sitzen ein sehr individuelles Thema ist. Der Banktyp 1 wurde jedoch als die Bank mit der größten Flexibilität angesehen. Diese Einschätzung teilte auch der Planungsausschuss, der die Bänke am 15. Oktober 2019 begutachtete. Dieser Banktyp wurde daher sowohl für den Marktplatz als auch für die Kaiserstraße favorisiert.

Es wird um Zustimmung zur Banktyp 1 der Bank „Comunitario“ für den Marktplatz und die Kaiserstraße gebeten.

b) Holzart

Die Bank „Comunitario“ besteht aus dem Tropenholz Iroko, was sowohl viele Bürger als auch die Planungsausschussmitglieder kritisch sehen. Der Ausschuss hat daher die Verwaltung gebeten, weitere heimische Holzarten zu prüfen und Informationen zu dem Tropenholz der Bank „Comunitario“ einzuholen.

Das Gartenbauamt, in dessen Verantwortungsbereich die Bänke und deren spätere Unterhaltung liegen, hat daraufhin die Eigenschaften verschiedener Holzarten sowie alternativer Holzprodukte mit ihren Vor- und Nachteilen intensiv geprüft. Darüber hinaus hat das Gartenbauamt zu den Zertifizierungen und zum Forstwirtschaftsunternehmen, das das Holz Iroko erntet, Informationen gesammelt. Hierzu liegen eine schriftliche Stellungnahme sowie ergänzende tabellarische Aufstellungen und ein Schreiben der Firma Santa & Cole vor (siehe Anlagen 1).

Aus den in den Anlagen dargestellten Gründen empfiehlt die Verwaltung, der Verwendung des vorgeschlagenen Banktyps 1 mit dem Holz Iroko als Bankauflage für den Marktplatz und die Kaiserstraße zuzustimmen. Eine wirkliche Alternative, die den beschriebenen Anforderungen gerecht wird, konnte nicht gefunden werden. Bei einer Entscheidung, grundsätzlich auf Tropenholz zu verzichten, müsste eine andere Bank gesucht werden.

Der Antrag zu diesem Thema von der Fraktion GRÜNE – „Die Verwendung von Tropenholz überprüfen“ wird mit diesem Punkt als behandelt angesehen.

Es wird um Zustimmung zur Bank „Comunitario“ mit der Holzart Iroko für den Marktplatz und die Kaiserstraße gebeten.

c) Pflanzkübel

Neben den Bänken wurde auch der Pflanzkübel für den Oleander bemustert. Die jetzige Größe orientiert sich an den heute bestehenden Pflanzen. Die Pflanzkübel wurden vom Büro Mettler in enger Abstimmung mit dem Gartenbauamt entworfen. Sie bestehen aus pulverbeschichtetem Stahl.

Die Anzahl und ggf. auch die Größen der Pflanzkübel können sich noch ändern oder variieren (siehe hierzu Punkt 6).

Um eine grundsätzliche Zustimmung zur Art des Pflanzkübels für den Marktplatz wird gebeten.

d) Mobile Möblierung

Gegenwärtig wird geprüft, ob das Möblierungskonzept analog zu anderen Stadtplätzen, z.B. in Zürich oder Paris um mobile Stühle ergänzt werden kann. Diese könnten ggf. in Einzelfällen auch fest installiert zur Absicherung der Rauch-/ Wärmeabzugsklappen auf dem Marktplatz und in der Kaiserstraße dienen. Die Stühle müssten sich in das Farbkonzept des Marktplatzes einfügen und die Frage der Unterhaltung geklärt werden. Soweit hier detaillierte Informationen vorliegen, wird das Thema nochmals im Planungsausschuss vorgestellt.

Es wird um Kenntnisnahme gebeten, dass das Thema Mobile Möblierung detaillierter im Planungsausschuss vorgestellt wird.

6. Begrünung Marktplatz – Bäume

Dem Planungsausschuss wurden am 13. November 2019 die Untersuchungen zu einer möglichen Begrünung des Marktplatzes vorgestellt. Aufgrund der unterirdischen Infrastruktur wären maximal fünf Bäume auf dem Marktplatz in Hochbeeten möglich (siehe Anlage 2). Da der Wurzelraum in den Hochbeeten begrenzt ist, wäre auch die Entwicklungsmöglichkeit dieser Bäume begrenzt.

Darüber hinaus wird laut Stellungnahme der Denkmalpflege der Vorschlag einer Bepflanzung aus denkmalfachlicher Sicht abgelehnt, da sie eine erhebliche Beeinträchtigung des Kulturdenkmals Marktplatz darstellt. Im Zuge der Abwägung aller Belange hat dann die zuständige Denkmalschutzbehörde, d.h. das Regierungspräsidium, über die denkmalschutzrechtliche Genehmigung zu entscheiden.

Die Pflasterarbeiten am Marktplatz sind bereits fortgeschritten. Auf der östlichen Seite wäre bereits jetzt eine erneute Öffnung des Pflasters für die Realisierung der Baumstandorte erforderlich.

Aus diesen Gründen plädiert die Verwaltung zunächst für den Verzicht auf die Bäume und für eine flexible Lösung mit z. B. vermehrten Pflanzkübeln, die bei Bedarf temporär aufgestellt oder entfernt werden können.

Die Anträge zu diesem Thema von den Fraktionen GRÜNE und FW/FÜR KARLSRUHE – „Mehr Grün und mehr Wasser für den Marktplatz“ werden mit diesem Punkt als behandelt angesehen.

Es wird um Zustimmung gebeten, temporäre Maßnahmen zur Begrünung des Marktplatzes umzusetzen und zunächst auf Bäume zu verzichten.

Beschluss:

I. Antrag an den Gemeinderat

Der Gemeinderat nimmt von den Ausführungen der Verwaltung nach Vorberatung Kenntnis und beschließt:

1. Der Mastbeleuchtung anstatt der Hängebeleuchtung für die Kaiserstraße wird zugestimmt.
- 2a) Einem einheitlichen Bronzefarbton für die metallenen Oberflächen der Möblierungselemente auf dem Marktplatz und in der Kaiserstraße wird zugestimmt.
- 2b) Einem einheitlichen Bronzefarbton für die Mülleimer auf dem Marktplatz und in der Kaiserstraße wird zugestimmt.
- 3a) Masten mit Anti-Graffiti-Beschichtung ohne Manschetten wird zugestimmt.
- 3b) Doppelauslegern als Leuchtenkopf für die Marktplatzbeleuchtung zugestimmt.
- 3c) Der veränderten Objektbeleuchtung mit Bodenscheinwerfern für die Pyramide wird zugestimmt.
4. Dem grundlegenden Möblierungskonzept wird zugestimmt.
- 5a) Dem Banktyp1 der Bank „Comunitario“ für den Marktplatz und die Kaiserstraße wird zugestimmt.
- 5b) Der Bank „Comunitario“ mit der Holzart Iroko wird zugestimmt.
- 5c) Der Art des Pflanzkübels wird grundsätzlich zugestimmt
- 5d) Es wird zur Kenntnis genommen, dass das Thema mobile Möblierung im Planungsausschuss vorgestellt wird.
6. Es wird zugestimmt, temporäre Maßnahmen zur Begrünung des Marktplatzes umzusetzen und zunächst auf Bäume zu verzichten.